

Tag 3 – Donnerstag, den 18. April 2013

Guten Morgen, der dritte Tag beginnt. Die Nacht war ruhig und entspannt, alle Großen und auch kleinen Leute hatten ihren wohlverdienten Schlaf.

Die Sonne scheint, also hopp aus den Federn, heute wird der Wald entdeckt.

Nach dem Frühstück mit warmen Brötchen, Wurst und Marmelade, wurde der Bollerwagen bestückt, Getränke und etwas zum Naschen verstaut und ab ging die Luzie.

Entlang der Pferdekoppel, auf den Spuren der Pferde, entdeckten die ersten Kinder und Katrin eine große Sensation. Eine Ringelnatter kam über den Acker geschlängelt, um genau vor ihnen in seinem Bau zu verschwinden. Viele Kinderfragen mussten beantwortet werden, aber letztendlich die Wichtigste konnten wir ruhigen Gewissens beantworten... „Nein, sie ist nicht giftig“ und „Nein, sie kann uns nicht beißen und dann fressen“ ;o)



Weiter ging es über Stock und Stein hinein in den Wald. Schnell hatte auch Julius seinen Begleiter gefunden. Eine große Weinbergschnecke. Ein kurzes Fachgespräch unter den Gourmets Philipp und Julius, über die Zubereitung (erst kochen und dann kommt Pfeffer und Salz drauf) wurde dann aber doch eher nicht in Betracht

gezogen, sondern lieber spielerisch beobachtet, wie der Schleim seine Spuren hinterlässt.

An einem umgekippten Baumstamm machten wir Rast, um unsere mitgebrachten Leckereien zu vernaschen.

Viele Möglichkeiten ergaben sich, dort im Wald tolle Sachen zu machen. Einige bauten sich ein Baumhaus, andere „schnitzten“ am Holz, wieder andere

machten Sportübungen an hohen Ästen oder kletterten auf Bäume. Unsere Kleinsten fanden das Sitzen im Laub einfach wunderbar und amüsierten sich köstlich. Seifenblasen waren noch das kleine „I-Tüpfelchen“ an Gaudi und Spaß.



So ein Vormittag hat einfach zu wenig Stunden. Wir mussten uns kurzerhand von allem trennen, was wir gebaut oder gesammelt hatten und uns vom Wald verabschieden, denn es war ... Essenszeit. Und das war wieder „hmmm“ lecker. Wildgulasch mit Mischgemüse und eine Auswahl zwischen Nudeln und Kartoffeln. Als Kompott wurde uns heute Apfelmus gereicht.



Nach dem erfrischenden Mittagsschläpfchen gab es unser Vesperküchlein mit Obst und Getränken. Die Sonne lachte uns schon sooo sehr in unseren Raum, dass wir sofort wieder unseren Garten erobern wollten. Entspannt und voller Harmonie buddelten wir, hopsten auf dem Trampolin, spielten mit den Hunden, die uns immer mal besuchten, auch mit unserer Hausdogge „Emma“ und bereiteten das Grillen auf unserer großen Terrasse vor.

Eine dicke Bratwurst, ein Brötchen, Gemüse und ein leckeres Getränk wurden aufgetischt.

Mit Spannung wurde nun noch das letzte Highlight des Tages erwartet. Unser gemütliches Lagerfeuer.



Wir saßen alle zusammen auf den Bänken, erzählten unseren Nachbarn tolle Geschichten und lauschten dem Knistern beim Verbrennen des Holzes. Unsere Kleinsten verschwanden schon etwas früher in ihr „Körbchen“ und die Großen schauten einer Linedance-Tanzeinlage von Karin und Freunden zu.

So, nun ist der fast letzte Tag abenteuerlich zu Ende gegangen. Alle wurden für die Übergabe an die Eltern blitzblank geschrubbt, geputzt und trocken gerubbelt.

Duftend und glänzend von Creme wurde ihnen noch in gemütlicher Runde Post von zu Hause vorgelesen. Alle Karten wurden begutachtet, kommentiert und unter das Kopfkissen geschoben. Strahlende Kinderaugen überall. Jetzt war die Vorfreude auf zu Hause perfekt.

Schönere Träume können die Kinder heute nicht haben.



Gute Nacht und bis morgen